



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

University of Auckland

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Neuseeland realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium in Neuseeland in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

www.gozealand.de/infomaterial

Auslandssemester an der University of Auckland

Juli – November 2019

1. Vorbereitung

Der Wunsch, ein Auslandssemester zu absolvieren, hat sich durch mein gesamtes Studium gezogen. Als ich dann im Oktober 2018 an einer Study Abroad Veranstaltung von GOzealand! teilgenommen habe, wurde diese Idee nochmals verstärkt. GOzealand! bietet dabei den Reiz, dass sie die gesamte Kommunikation mit der Universität im Ausland übernehmen und man sich somit nur um die notwendigen Unterlagen kümmern muss. Nachdem ich mir Gedanken über mögliche Zielländer für mein Vorhaben gemacht habe, fiel schlussendlich die Wahl auf Neuseeland. Im nächsten Schritt habe ich mir Gedanken über eine Universität gemacht. Dabei habe ich mich für die University of Auckland entschieden, da sie ein sehr vielfältiges Kursangebot bietet. Das umfangreiche Kursangebot ist vor allem für das Learning Agreement hilfreich, da es so leichter ist, passende Kurse für die Anrechnung an der Heimatuniversität zu finden.

2. Leben in Neuseeland

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses für die Kurse habe ich mich auch direkt für einen Platz im Wohnheim beworben. Die University of Auckland bietet eine Vielzahl von Wohnheimen mit unterschiedlichen Preis- und Wohnmodellen an. Grundsätzlich sind die Preise deutlich höher als in Deutschland und beginnen bei etwa 500-600 € im Monat für ein rund 10-12 qm großes Zimmer mit Gemeinschaftsküche und Bad. Bei der Bewerbung für ein Wohnheim bietet es sich an, diese so früh wie möglich abzuschicken. Ich habe mich beispielsweise im Mai beworben und wurde zunächst auf die Warteliste gesetzt. Glücklicherweise wurde mir wenige Tage später ein Zimmer in einem der Wohnheime zugewiesen. Einige Kommilitonen sind auch den Weg gegangen, sich erst in ein Hostel einzumieten und von da eine Wohnung zu suchen. Es hat sich aber, zumindest für Auckland, herausgestellt, dass es teilweise recht schwierig sein kann, eine zentrumsnahe und nicht überbezahlte WG/Wohnung zu finden. Ansonsten bewegen sich die Lebenshaltungskosten in etwa 20 % über dem deutschen Niveau. Die Ausgaben hängen

natürlich stark von den persönlichen Vorlieben ab. Gemüse ist beispielsweise vergleichsweise teuer, wohingegen Fleischprodukte preislich auf ähnlichem Niveau sind.

3. Universität/Kurswahl

Die University of Auckland ist mit knapp 42.000 Studenten die größte Universität in Neuseeland und obwohl die große Studentenzahl den Gedanken nahelegt, dass ein sehr unpersönliches Klima in den Lehrveranstaltungen herrscht, war durch die vielen wissenschaftlichen Mitarbeiter immer eine gute Beratung bei Rückfragen sichergestellt. Im Hinblick auf die Kurse werden im Schnitt vier pro Semester belegt. Da ich jedoch nur noch drei Prüfungen in Deutschland offen hatte, habe ich drei Kurse an der University of Auckland gewählt. Zum Workload lässt sich auf jeden Fall sagen, dass dieser sich deutlich von dem in Deutschland unterscheidet. Im neuseeländischen Universitätssystem werden über das Semester viele kleine Assignments und Präsentation abgegeben. Dadurch ist bereits zu Beginn des Semesters die Arbeitsbelastung sehr hoch und hält auch bis zu den Prüfungen an. Ein großer Vorteil dieses Ansatzes ist jedoch, dass man vor den Prüfungen bereits einen gewissen Prozentsatz der Endnote sicher hat und so entspannter in die Prüfung gehen kann. Insgesamt war das Niveau der Prüfungen vergleichbar mit denen in Deutschland.

4. Reisen

Trotz des hohen Workloads gab es noch ausreichend Gelegenheiten, um die atemberaubende Landschaft Neuseelands zu erkunden. Während des Semesters habe ich mit meinen Kommilitonen viele Tages- und Wochenendausflüge auf der Nordinsel unternommen. Dabei sind insbesondere die vielen kleinen, und oft durch Vulkane geprägte, Inseln in der Nähe von Auckland sehenswert. Während der Mid-semester break habe ich dann einen Campertrip auf der Nordinsel unternommen und kam so auch in den Genuss Wellington, die Hauptstadt von Neuseeland, kennenzulernen.

Das Highlight meiner Reisetätigkeit und gleichzeitig meines Auslandssemesters bildete ein 16-tägiger Campertrip im Anschluss an das Semester auf der Südinsel. Diese bietet im Vergleich zur Nordinsel ein noch größeres Portfolio unterschiedlicher Landschaften auf noch kleinerem Raum. Nicht selten kam es vor, dass nach 50 km Fahrt die Landschaft vom flachen Sandstrand sehr schnell in hügliges, fast schon bergiges Gelände überging und

nach weiteren 50 km hat man sich plötzlich in einem Fjord ähnlichen Gebiet wiedergefunden. Gerade dieser schnelle Wechsel der Kulissen hat für mich den besonderen Reiz der Südinsel ausgemacht.

5. Zusammenfassung

Abschließend lässt sich festhalten, dass das Auslandssemester definitiv eine prägende Erfahrung für mich darstellt, die ich noch lange positiv im Gedächtnis behalten werde. Im Hinblick auf das Studium hatte ich die Möglichkeit, mit neuen Lernmethoden und insbesondere ganz unterschiedlichen Menschen aus aller Welt in Kontakt zu kommen. Daraus sind zum Teil sehr gute Freundschaften entstanden, die es ohne das Auslandssemester sehr wahrscheinlich nicht geben würde. Hinzu kommt die atemberaubende Landschaft, mit der man sich zu genüge für den getätigten Planungsaufwand belohnen kann. An dieser Stelle möchte ich mich noch für die Unterstützung von GOzealand! bedanken, die den organisatorischen Aufwand auf ein Minimum reduzieren und die Umsetzung des Auslandssemesters deutlich erleichtern.



Roy's Peak Track am Lake Wanaka



Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses [Infomaterial](#) an und lass dich von unseren Studienberaterinnen über die [nächsten Schritte](#) informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Immanuelkirchstr. 3/4 · 10405 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Hansaring 61 · 50670 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

